

Zerwürfnis zwischen dem alt eingesessenen Schulmeister Klingemeyer und der Stadt. 1778 erhielt Schulmeister Klingemeyer von der Stadt eine Dienstbesoldung in Höhe von 18 Gulden sowie reichliche Naturalien (Wein, Korn, Gerste, Malz), der Provisor aber von der Stadt eine Besoldung in Höhe von 32 fl 5 ß, hingegen keine Naturalien und keine nennenswerten Nebeneinnahmen.¹⁰⁰ Vom Spitalfonds bekam Klingemeyer für den Unterricht der armen Kinder eine Vergütung von 13 fl 9 ß 6 d, während der Provisor Johannes Georgius Daniel für seine Tätigkeit eine Bezahlung von 35 fl erhielt.¹⁰¹

Die Folgen dieses Zwists: Am 26. Februar 1779 kündigte der Schulmeister Sebastian Klingemeyer seinen Dienst. Machleid berichtet: *1779 – Auffkin=dung deß schuelm=eisters kling=enmeyers: (26. Hornung): mer hat der herr schuelmeister bastian / klingelmeyer bey Rath ßeinen dienst / auffkindet, weil mann ihme 20 fl an / ßeiner beßoldung abgezogen, und er eß / dem prohisor geben ßolle, und ßeinen / ßohn bastian nicht anßicht mit der / zeit schuelmeister zu werden, und hat recht.*¹⁰²

Die Streitigkeiten konnten nicht beigelegt werden und waren so heftig, dass Klingemeyer nach 31-jähriger Tätigkeit als Schulmeister in Ettenheim (!) mit seiner Familie die Stadt verließ und nach Kenzingen zog. *Abreiß des alten schuel= meisters ßebastian Klingemeyer: 1779 den 21=ten october, ist ßebastian Klinge / =meyer 31 iahr geweißener schuelmeister, und / burger, ßambt ßeiner frau und kinder, ßambt / allem ßack und pack, mit 5 wegen mobillien / von hier abgereißt, weilen er den schueldienst / allhier ßelbsten hat auffgekündet, wonet nun / =mero zue kenzingen, weilen herr und frau all / gebürtig, hat 4 döchteren und einen ßohn bastian / Gott geb ihnen glück und ßegen auch friden.*¹⁰³

Vier Jahre später starb Klingemeyer. Machleid: *1783 – den 30=ten christmonat ist ßebastian Kling= / =enMeyer gestorben, zu Kenzingen, geweißter / 32 iar lang schuelmeister allhier.*¹⁰⁴

Georg Anton Trunck

Einen Monat nach Klingemeyers Wegzug von Ettenheim wurde Anton Trunck am 29. November 1779 sein Nachfolger als Schullehrer.

Machleid berichtet darüber: *1779 ankunfft deß H: schuelmeisters: den 29=ten wintermonat ist der neuwe / herr schuelmeister Antoni trunckh, / mit ßack und pack alß ein lediger mensch / hier mit einem wagen voll mobillien / ankomen. Gott geb ihme glück und / ßegen, er ware schuelmeister zue grienen= / =winckell einem dorff ein stund von / carliß Ruehe.*¹⁰⁵ Und an anderer Stelle: *Antoni trunckh ein / lediger bestandener / mensch, gebürtig zue wald= / =ieren im underland,*